

Liebe NaturFreundinnen, liebe NaturFreunde, liebe Angehörige, liebe Freunde und Gönner unseres Vereins, lieber Ehrenvorsitzender Hermann Frosch, lieber Karl-Heinz Sommerfeld, sehr geehrter Herr Alexander Biernoth, bei Ihnen möchte ich mich jetzt schon im voraus bedanken, dass Sie wieder über unsere Weihnachtsfeier in der FLZ berichten werden.

Ich darf Euch alle im Namen der Vorstandschaft zu unserer diesjährigen Weihnachtsfeier mit Ehrung langjähriger Mitglieder recht herzlich begrüßen.

Seit der Vereinsgründung im Jahre 1920 und damit seit mittlerweile 94 Jahren, haben es sich die Mitglieder unseres Vereins nicht nehmen lassen, die vorweihnachtlichen Freuden miteinander zu teilen.

Wie immer stellt auch unsere heutige Weihnachtsfeier mit Ehrung langjähriger Mitglieder einen besonderen Höhepunkt des Vereinsjahres dar.

Im voraus schon mal vielen Dank an all diejenigen, die uns am heutigen Nachmittag mit ihren Liedern und Lesungen erfreuen werden.

Wir freuen uns auf die Gesangseinlagen von Elisa Meyer, ihre Schwester Vanessa kann heute leider aus beruflichen Gründen nicht dabei sein, vielleicht klappt es ja wieder nächstes Jahr, die jüngere Schwester, das Radio 8 Kerwa - Madla Kristin wollte dafür einspringen, doch sie wurde kurzfristig zum Dienst berufen.

Christa Ertl wird uns wieder mit einer Geschichte zum Schmunzeln bringen, die Ansbacher Spreißeli, die fränkische Weihnachtslieder zum Besten geben werden und unseren Moderator Gert Link, der mit seiner begnadeten Rhetorik Geschichten in fränkischer Mundart vortragen wird.

Persönlich hatte ich schon im Vorfeld unserer Veranstaltung das schöne Privileg und konnte einige Gesangsproben sprichwörtlich „live“ miterleben.

Das Weihnachtsfest ist ein Fest der Dankbarkeit. Viele von uns kommen in dieser Zeit, abgesehen vielleicht von der Hektik des „Geschenkekaufens“, endlich zur Ruhe und halten Rückschau auf das nun fast vergangene Jahr.

Auch ich habe die Zeit der Vorbereitung zu meiner heutigen Ansprache genutzt und unser vergangenes Vereinsjahr im Geiste noch einmal Revue passieren lassen.

Das schlimmste und zugleich prägendste Ereignis war sicherlich der Brand vom 9. Juli 2014, wobei unsere Nebengebäude inklusive dem gesamten Inventar ein Raub der Flammen wurden.

Dabei hatten wir noch Glück im Unglück.

Nicht nur der stellvertretende Feuerwehrkommandant der Stadt Ansbach, sondern auch viele seiner Kameraden waren der gleichen Meinung.

Wenn die Windverhältnisse an diesem Tag anders gewesen wären und es die Tage vor dem Brand und während des Brandes nicht geregnet hätte, könnte man sich gut vorstellen, dass das Feuer auf das Zelt und vielleicht sogar auf die Gumbertushütte übergegriffen hätte, denn zum Zeitpunkt da der Brand bei der Feuerwehr gemeldet wurde, standen die Nebengebäude bereits schon lichterloh in Flammen.

Es waren und werden sicherlich noch sehr arbeitsintensive Monate vergehen bis alles wieder aufgebaut und eingerichtet ist.

An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich für die großzügigen Sach- und Geldspenden bedanken, die wir bis zum heutigen Tage erhalten haben.

Da wir bei der Inventar-Feuerversicherung unterversichert waren, freuen wir uns auf jede Spende, die wir noch erhalten.

Im voraus schon mal herzlichen Dank dafür.

Eine namentliche Nennung möchte ich heute nicht vornehmen, da einige Spender dies nicht wünschten und weitere zugesagte Spenden noch nicht eingegangen sind.

An der Mitgliederversammlung am 21. Februar 2015 werden wir uns dann bei allen Spendern nochmal herzlich bedanken.

Zum aktuellen Stand für den Neubau unserer Nebengebäude kann ich nur berichten, dass die Baupläne seit 29. Oktober 2014 beim Landratsamt und der Gemeinde abgegeben wurden.

Habe diese aber leider noch nicht zurück bekommen.

Ich war in dieser, wie ich meine, langen Zeit nicht untätig. Nach zweimaligen Nachfragen bei der Gemeinde und Landratsamt ging es aber auch nicht schneller, obwohl uns dies im Vorfeld versprochen wurde.

Sobald ich die genehmigten Baupläne beim Landratsamt abholen kann, werden wir diese umgehend bei drei Firmen für einen Kostenvoranschlag vorlegen.

Wir Naturfreunde durften aber auch heuer wieder wunderschöne Zeiten bei unseren Zusammenkünften erleben.

Ich möchte in diesem Zusammenhang an die schönen Wanderungen, unsere alljährliche Bergwanderung und an den verschiedenen Veranstaltungen in der Gumbertushütte erinnern.

Ein Höhepunkt unserer Aktivitäten war sicherlich unser 60jähriges Hausjubiläum mit Sonnwendfeier mit den vielen Ehrengästen und der Mitwirkung des Gesangsvereins Brodswinden und den Blattschusmusikanten.

Besonderen Dank möchte ich den zahlreichen Helfern aussprechen, ohne die eine Feier in einem derartigen Rahmen wahrlich nicht möglich gewesen wäre. Zudem möchte ich die Gelegenheit nutzen und allen danken, die zwar persönlich nicht an den Vorbereitungen unseres Festes mitwirken konnten, die aber durch eine finanzielle Unterstützung ihren „Beitrag“ geleistet haben.

Mein ganz besonderer Dank gilt natürlich allen, die heuer wieder bei den Arbeitseinsätzen und Hüttendiensten ihre Freizeit für den Verein geopfert haben.

Zu den Arbeitseinsätzen noch ein paar Anmerkungen:

Der neue Anstrich der Gumbertushütte wurde von unserem Malermeister Karl Eckert und seinem Altgesellen Heinz Leopoldseder fachmännisch ausgeführt. Euch beiden herzlichen Dank dafür. Ihr seit ein „Superteam“.

Bei den diesjährigen Holzaktionen waren die Familie Büttner nicht nur mit den Geräten und Maschinen, sondern auch mit Ihren Arbeitskräften wieder eine große Hilfe.

Liebe Gerda, lieber Hans, wir sind sehr dankbar und froh darüber über die große Hilfsbereitschaft, die wir jedes Jahr erleben dürfen.

Vielen Dank auch unserem Freund und Gönner Johann Stoll, der uns bei Bauvorhaben nicht nur beratend, sondern auch mit seinen Fahrzeugen und seiner Arbeitskraft unterstützt.

Ebenso ein großes Dankeschön an unseren Freund Günter Kriegbaum, der uns bei Zimmererarbeiten immer eine große Hilfe ist.

Herzlichen Dank meinen Freund und Nachbar Reiner Krieger, der mit seinem Oldtimer Traktor einige Male Baumaterial gefahren hat und auch bei Holzaktionen tätig war.

Danke auch an unseren Freund Eberhard Drobek, der die kleine Arbeitsdienstgruppe der NaturFreunde immer mit unterstützt, wenn wir ihn brauchen.

Herzlichen Dank an meine Schwester Brigitta, die das ganze Jahr über die Tischdekoration in der Gumbertushütte so wunderschön kreativ erstellt.

Vielen Dank an Gertrud Bogenreuther für die leckeren Kuchen an den Seniorennachmittagen.

Lieber Johann, gib das „Dankeschön“ bitte deiner früheren Verlobten weiter.

Gertrud wünschen wir auch weiterhin gute Besserung und baldige Genesung. Natürlich auch ein besonderes Dankeschön an unsere Musikanten, Thomas Engerer, Johann Bogenreuther, Jörg Kernstock, Reiner Krieger und Gert Link, die immer für fröhliche Stimmung sorgen und unentgeltlich spielen.

Unseren Frühschoppenkameraden mit ihren Präsidenten Peter Köcher gebührt natürlich auch ein besonderer Dank für den regelmäßigen Besuch an den Sonn- und Feiertagen in unserer schönen Gumbertushütte.

Auch möchte ich nicht versäumen, den Arbeitsdienstchef und Hausmeister Herbert Sperr, meinen Stellvertreter und Hüttendienstkoordinator Günther Lutz, den Chefeinkäufer und Wanderwart Helmut Pelzer, unseren Fotografen, EDV Spezialisten und Schriftführer Hanspeter Schmidt, der Beitragskassiererin und Seniorenbetreuerin Christa Ertl, der Hauptkassiererin Edith Sperr und natürlich unseren Ehrenvorsitzenden Hermann Frosch für euer Arrangement herzlichst Danke sagen.

Sollte ich jemand bei meinen Dankesworten vergessen haben, so sagt es mir persönlich. Ich bitte jetzt schon um Nachsicht, wenn das der Fall sein sollte.

Danke auch an der Beteiligung unser verschiedenen Unternehmungen, die das Jahr über organisiert wurden. Den Organisatoren besonderen Dank dafür.

Persönlich freue ich mich sehr darüber, dass ich große Unterstützung bei meiner Tätigkeit als Vorsitzender das ganze Jahr über erfahren durfte.

Der „harte Kern“ der Mitglieder und die gesamte Vorstandschaft sind ein super Team, das immer da ist, wenn man es braucht.

Ich möchte am heutigen Nachmittag aber nicht nur Rückschau halten, sondern auch einen kurzen Blick in die Zukunft und damit auf das kommende Jahr werfen.

Auch im nächsten Jahr werden wir wieder viele Aktivitäten anbieten. Das Jahresprogramm hat ja jedes Mitglied mit der Einladung zur Weihnachtsfeier bereits erhalten.

Wir freuen uns jetzt schon auf unsere neuen Nebengebäude, die hoffentlich bis zum kommenden Frühjahr bezugsfertig werden.

Nun wünsche ich euch allen im Namen des Vereinsvorstands einen schönen unterhaltsamen Nachmittag, gute Gespräche und jetzt schon ein besinnliches, aber auch fröhliches Weihnachtsfest und ein glückliches erfolgreiches Jahr 2015.

Die nächste Zusammenkunft ist die gemeinschaftliche Silvesterfeier der NaturFreunde in der Gumbertushütte, wobei auch Freunde und Gönner herzlich eingeladen sind. Es sind noch Plätze frei.

Wir treffen uns am Silvester um 19: 00 Uhr. Zum Abendessen gibt es „blaue Zipfel“ und nach Mitternacht eine Gulasch-Suppe.

Wer noch mitfeiern möchte, bitte Anmeldungen bis spätestens 29. Dezember an mich.

Ich darf nun unseren Ehrenvorsitzenden Hermann Frosch bitten mit mir die Ehrung vorzunehmen.

Leider kann NaturFreund Otto Saam wegen Krankheit nicht anwesend sein.

Die Ehrenurkunde für 40 Jahre Mitgliedschaft wurde mit einem Bildband von Norwegen freundlicher Weise von unseren NaturFreunden Sieglinde und Roland Engerer persönlich im Pflegeheim überreicht.

Durch Recherchen konnte ich erfahren, dass Sieglinde und Roland schon seit Jahrzehnten enge Freunde von Otto Saam sind.

Herzlichen Dank nochmal an euch beide dafür.

Wir freuen uns nun sehr, dass wir wieder eine Ehrung für 60 Jahre Treue zum Verein vornehmen dürfen.

So eine Ehrung für diese lange Vereinszugehörigkeit können nur ganz wenige Mitglieder erhalten bzw. erleben.

Ich darf nun Karl-Heinz Sommerfeld bitten vor zu kommen.

Lieber Karl-Heinz wir freuen uns, dass Du es trotz deiner angeschlagenen Gesundheit geschafft hast die Ehrung in diesem Rahmen zu erhalten.

Wir bedanken uns sehr bei Dir, dass Du unseren Verein so lange die Treue gehalten hast.

Wir wünschen Dir für die Zukunft Glück und viele schöne Stunden bei guter Gesundheit in unserer Vereinigung.

Ich darf nun unseren Moderator Gerd bitten, uns durch das heutige weitere Programm zu führen.

Vielen Dank für Eure Aufmerksamkeit.



Helmut Held



**NaturFreunde**  
DEUTSCHLANDS



**Ortsgruppe Ansbach e.V.**

**Weihnachtsfeier mit Ehrung langjähriger Mitglieder  
14. Dezember 15:00 Uhr 2014 im Sportheim SpVgg Ansbach**

Begrüßung, Einleitung

Ehrung	40	Jahre	Otto Saam
	60	Jahre	Karl-Heinz Sommerfeld

Moderation Gert Link

Ansbacher Spreißeli „A himmlisch Weis“  
„Als ich bei meinen Schafen wacht“

Christa Ertl „Ein Vortrag zum Schmunzeln“

Elisa Meyer „Musikstück“

Ansbacher Spreißeli „Lieber Bruder geh a mit mir“  
„O freudenreicher Tag“

Gert Link „Lesung in fränkischer Mundart“

Elisa Meyer „Musikstück“

Ansbacher Spreißeli „Schlafe mein Kindlein“  
„Wach, Nachtigall wach auf“

Gemeinsames Lied „O du Fröhliche“

**Die Vorstandschaft wünscht allen NaturFreunden ein frohes Weihnachtsfest,  
sowie ein gesundes und glückliches Jahr 2015**

